



Interdisziplinäres Forum  
für Psychotherapie

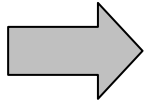
von Kindern  
Jugendlichen  
und deren Familien

Wien, im Juli 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Unser nächstes Seminar findet am

**Freitag, 2. und Samstag, 3. Oktober 2009**



im SEMINARZENTRUM LIECHTENSTEINSTRASSE statt.  
1090 Wien, Liechtensteinstraße 39-41 (Eingang Nr.41)

**Prof. Dr. med. Franz Resch**  
**Heidelberg**

**ADOLESCENZ -**

*Aufgaben, Krisen und Risiken der Entwicklung*

Die Adoleszenz kennzeichnet den Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter und ist durch eine Reihe von biologischen, psychischen und sozialen Metamorphosen gekennzeichnet.

Entwicklungsaufgaben, Selbststeuerung, Identität, Rollenübernahme, Körperschema und Sexualität sollen in ihren Entwicklungslinien dargestellt werden.

Hemmungsphänomene durch soziale Scham, Angst, Schuld, Dissoziation und Trauma sollen kreativen Prozessen und Selbstbefreiungsstrategien gegenübergestellt werden.

Destruktive Verhaltensweisen der Autoaggressivität, Fremdaggressivität und Delinquenz sowie Flucht Tendenzen in Suchtverhalten mit Drogenmissbrauch und übermäßiges Eintauchen in virtuelle Welten sollen einen Überblick über jugendliche Risikoverhaltensweisen gestatten.

Sind Zweifel und Infragestellungen des Selbst, die zu Selbstentfremdung und Suizidalität führen, einem postmodernem Zeitgeist geschuldet, der durch eine Kultur des Vergessens eine bloße Aneinanderreihung eindrücklicher Szenarien unmittelbarer Gegenwart erzeugt?

Wie ist adolescentäre Sinnfindung möglich?

**Freitag, 2.10.2009**

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Samstag, 3.10.2009**

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

SEMINARBEITRAG: Euro 102.-  
Euro 70.- für Mitglieder des IFP  
Euro 30.- für Studenten

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung an:

Doris Staudt, [office@ifpkj.at](mailto:office@ifpkj.at)

**Die Anmeldung ist erst nach Einzahlung des Seminarbeitrags gültig! (bis zum 20.09.2009) Kontonummer: 310041-01824 bei Erste Bank (BLZ 20111)**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Mit besten Grüßen!

Dr. Andrea Harms, Dr. Gertrude Bogyi